

Elmar Civilclub begab sich auf "Tour l'Europe"

## Civilclub begab sich auf „Tour de l'Europe“ Wo im Elsass die Freiheitsstatue steht

«-e-MÜNSTER. „Tour de l'Europe“ zwischen Europäischem Parlament in Straßburg und der Route de la Choucroute (Sauerkraut) in Riquewihir – es war eine breit gefächerte, von Dr. Renate Düttmann-Braun organisierte Studienreise, die eine Gruppe des Civilclubs ins Elsass führte. In die auch heute noch spürbare Gemengelage zwischen deutscher und französischer Vergangenheit und Kultur, oft ablesbar an sprachlichen Kombinationen französisch-deutsch, gewürzt mit Elsässer Dialekt.

Natürlich war das Straßburger Münster mit seinem 144 Meter hohen „Zeigefinger Gottes“ eine der Hauptattraktionen. Etwas versteckt, aber nicht minder einen Besuch wert der Hartmannsweilerkopf in den Hoch-Vogesen, Ort einer der hartnäckigsten Schlachten des Ersten Weltkriegs, der acht mal

die Seiten wechselte, ohne dass es ein Ergebnis gab. 2017 weihten die Staatspräsidenten dort eine gemeinsame deutsch-französische Erinnerungsstätte ein.

Zwischendurch meldete sich der berühmte Munsterkäse (ohne ü) mit seinem durchdringenden Geruch. Touristische Bilderbuchstädte waren zudem Kaysersberg, Geburtsort des Urwaldoktors Albert Schweitzer, und Riquewihir.

Auch ein Besuch in Colmar beim berühmten Iseheimer Altar gehörte zum Programm. Gänzlich unvermutet tauchte hingegen auf einem Kreisverkehr plötzlich die Freiheitsstatue auf – eine kleinere Kopie, die 1886 vom Colmarer Künstler Bartholdi geschaffen wurde.

Abgerundet wurde die Tour schließlich durch das größte Automobilmuseum der Welt in Mulhouse.



Die Reisegruppe des Civilclubs besuchte auf der Studienreise auch die Erinnerungsstätte des Hartmannsweilerkopfes.